

UNSERE BÜRGERRECHTE WERDEN MIT
GEGEN DAS DROGENZENTRUM IM



GETRETEN
9. BEZIRK

WIR HABEN WEITERE FUSSABDRÜCKE HINTERLASSEN
JETZT HEISST ES DRAN BLEIBEN - NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

Wir sind „Am Schauplatz“ des ORF

Die ORF-Redaktion „Am Schauplatz“ hat sich im Rahmen einer Reportage über Bürgerinitiativen für unseren Kampf gegen das Drogenzentrum interessiert. An drei Drehtagen wurde die Situation auch vor Ort festgehalten und viele Stimmen eingefangen. Die Sendung wird am **Donnerstag, 12. März 2015 um 21:05 Uhr in ORF 2** ausgestrahlt.

Hier der Kurztext zur Sendung, der das Thema aus kritischer Perspektive absteckt:

Nicht vor meiner Tür

*Immer mehr Bürger wollen bei politischen Entscheidungen mitbestimmen, vor allem in ihrem direkten Umfeld. Wer gegen Windkraft oder eine soziale Einrichtung vor der eigenen Tür protestiert, handelt sich dann schnell den Vorwurf ein, unsolidarisch, aus reinem Eigennutz zu handeln. Aber stimmt das wirklich? - Oder sind nicht Anrainer die eigentlichen Experten für den oft am grünen Tisch ausgesuchten Standort? Müssen nicht gerade sie mit den Folgen undurchdachter oder vom wirtschaftlichen Profit geleiteter Lösungen leben? Am Schauplatz geht diesen Fragen nach und begleitet über mehrere Monate Bürgerinitiativen gegen ein geplantes Burn-out-Zentrum, ein neues **Drogenzentrum im Wohngebiet**, und eine Bürgerliste gegen die Errichtung von 200 Meter-Windrädern mitten im Wald.*

Eine Reportage von Christine Grabner

Public Viewing und Treffen zur ORF-Sendung „Am Schauplatz“

Wir laden Interessierte herzlich ein, die ORF-Sendung mit uns gemeinsam anzusehen, Neuigkeiten auszutauschen und gesellig im Grätzl zusammenzutreffen.

Wo: Cafe, Vinothek Walletschek
1090, Sobieskigasse 4 a (Sobieskiplatz)

Wann: Donnerstag, 12. März 2015 ab 19:30 Uhr

WIR INFORMIEREN – WEIL ES POLITIK UND SUCHTHILFE NICHT MACHEN
JETZT HEISST ES DRAN BLEIBEN - NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

UNSERE BÜRGERRECHTE WERDEN MIT
GEGEN DAS DROGENZENTRUM IM



GETRETEN
9. BEZIRK

WIR HABEN WEITERE FUSSABDRÜCKE HINTERLASSEN
JETZT HEISST ES DRAN BLEIBEN - NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

Prozess der Eigentümer - Juristischer Kampf gegen Drogenzentrum

- +** Vierzehn Wohnungseigentümer haben im **November 2014 Klage bei Gericht** gegen die beiden Miteigentümer, die an die Suchthilfe Wien vermietet haben, eingebracht. Klagsgrund ist, dass Errichtung und Betrieb des Drogenzentrums nicht zulässig sind, wenn nicht alle Wohnungseigentümer im Haus zustimmen; die anderen Wohnungseigentümer wurden aber nicht einmal gefragt.
- +** **Ende Februar 2015 war der erste Gerichtstermin.** Dabei ging es vor allem um formale Dinge. So will sich die Suchthilfe Wien auf Seite der Beklagten in den Prozess hineindrängen (prozessrechtlich sogenannte "Nebenintervention"). Damit versucht die Suchthilfe Wien wohl die klagenden Wohnungseigentümer einzuschüchtern und will offenkundig als Einrichtung der Stadt Wien vor Gericht punkten. Noch steht aber nicht einmal fest, ob die Nebenintervention der Suchthilfe Wien im Prozess überhaupt zulässig ist. Selbst wenn, sind wir überzeugt, dass sich die klagenden Wohnungseigentümer vom Säbelrasseln der Suchthilfe Wien nicht beeindrucken lassen.
- +** Die **juristischen Chancen der Klage werden als gut eingestuft.** Nicht zuletzt durch die aktive Unterstützung unserer Bürgerinitiative und die finanzielle Mithilfe von vielen Personen, für die wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken wollen. **Von den weiteren Entwicklungen im Prozess werden wir berichten.**
- +** Selbst das Anbringen eines Klimageräts an einer Hausmauer ist zustimmungspflichtig - der Betrieb einer öffentlichen Spritzentauschzentrale soll es aber nicht sein - so verdreht kann die Welt nicht sein. **Wir sind zuversichtlich, dass sich am Ende herausstellt, dass kleine Wohnungseigentümer, die sich ihre Wohnungen jahrzehntelang vom Mund abgespart haben, nicht einfach so übergangen werden dürfen.**


WIR INFORMIEREN – WEIL ES POLITIK UND SUCHTHILFE NICHT MACHEN
JETZT HEISST ES DRAN BLEIBEN - NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

UNSERE BÜRGERRECHTE WERDEN MIT
GEGEN DAS DROGENZENTRUM IM



GETRETEN
9. BEZIRK

WIR HABEN WEITERE FUSSABDRÜCKE HINTERLASSEN
JETZT HEISST ES DRAN BLEIBEN - NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

 „**Dialog-Forum**“ – Die ersten beiden Dialogforen wurden am 16.12.2014 und 11.02.2015 in der Bezirksvorstehung Alsergrund abgehalten.

Unsere brennendste Fragen (z.B. lückenlose Offenlegung der Standortanalyse) wurden wieder zurückgeschmettert. **Die Politik hat noch immer nichts gelernt** und angeordnet, dass die **Schließung des Drogenzentrums nicht Diskussionsinhalt** sein und auch nicht in Erwägung gezogen wird. Die gute Idee eines Dialogforums wurde von Politik und Suchthilfe einmal mehr zum **Monolog-Forum** entstellt.

Politik und Suchthilfe Wien wollen uns BürgerInnen weiterhin verordnen, was in unserem Grätzl geschieht und worüber wir reden dürfen. So eine Diskussionskultur ist für uns **inakzeptabel** und **einer modernen Demokratie nicht würdig.**

+ Als engagierte Verfechter von Transparenz, Information und Partizipation stellen wir uns aber trotzdem der Aufgabe und hoffen auch Ihrerseits weiterhin auf zahlreiche Teilnahme. **Nur durch Präsenz und Engagement ist es möglich, die Bevormundung durch Politik und Suchthilfe Wien abzustellen!**

Hier die nächsten Termine:

14. April 2015 jeweils von **19:00 – 21:00 Uhr**
10. Juni 2015 Bezirksvorstehung Alsergrund
1090 Wien, Währingerstr. 43

Informationen: alserground.wien.gv.at

Anmeldung: dialogforum_alserground@emrich.at

WIR INFORMIEREN – WEIL ES POLITIK UND SUCHTHILFE NICHT MACHEN
JETZT HEISST ES DRAN BLEIBEN - NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK






UNSERE BÜRGERRECHTE WERDEN MIT
GEGEN DAS DROGENZENTRUM IM



GETRETEN
9. BEZIRK

WIR HABEN WEITERE FUSSABDRÜCKE HINTERLASSEN
JETZT HEISST ES DRAN BLEIBEN - NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

Was kann **ICH** weiterhin tun?

-  **Sammeln** und **melden** Sie Informationen zu Vorfällen/Funden an die Bürgerinitiativen (information@spritzenfrei.at oder The Highlander, Sobieskiplatz).
Ein **Informationsblatt** zur Dokumentation von **Vorfällen/Funden** wurde erstellt. Es liegt bei **The Highlander**, Sobieskiplatz auf und kann unter **www. spritzenfrei.at** heruntergeladen werden.
- +** **Klären** Sie möglichst viele MitbürgerInnen durch persönliche Gespräche **auf**
- +** **Verteilen** Sie **Informationsmaterial** (Neuigkeiten und nächste Schritte, Fakten & Widersprüche, Informationsblatt, etc.)
- +** Aktiv das Recht auf **freie Meinungsäußerung** ausüben:
 -  Konkrete Antworten von den Verantwortlichen fordern
 -  Leserbriefe zu Artikeln in den Zeitungen schreiben
- +** Präsenz und Interesse bei **Veranstaltungen** zeigen!
- +** Protestäußerungen nur innerhalb der **demokratischen Grundwerte!**
 -  Keine Sachbeschädigungen, Vandalismus und politischer Extremismus!
 -  Menschenwürde steht an oberster Stelle!
- +** Meldungen in den Medien aktiv verfolgen und an office@spritzenfrei.at senden

Kontaktadressen, Informationsmaterial

- +** Siehe www.spritzenfrei.at
- +** The Highlander, Sobieskiplatz

Wenn Sie automatisch informiert werden wollen, schicken Sie bitte ein E-Mail an office@spritzenfrei.at

!!! DRAN BLEIBEN – UNSER PROTEST GEHT WEITER !!!

WIR INFORMIEREN – WEIL ES POLITIK UND SUCHTHILFE NICHT MACHEN
JETZT HEISST ES DRAN BLEIBEN - NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

www.spritzenfrei.at

office@spritzenfrei.at